

Nach zweieinhalb von insgesamt drei Jahren Laufzeit soll die Abschlusstagung des Forschungsprojekts „Wesersandstein als globales Kulturgut (WeSa) – Innovation in der Bauwirtschaft und deren weltweite Verbreitung in vorindustrieller Zeit (16. bis 19. Jahrhundert)“ theoretische Ausrichtung, Methodik und erste Ergebnisse in einen weiteren interdisziplinären Kontext stellen und die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Verbundunternehmens diskutieren, an dem Kunst- und Architekturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Informatik und Architektur integrativ an einem gemeinsamen Ziel arbeiten und dabei ihre je eigenen Arbeitsmittel und Arbeitsweisen einbringen. So soll am konkreten Gegenstand der Bauten und des Bauens die herkömmliche disziplinäre Kluft zwischen archivalischen und immateriellen Befunden einerseits und der Materialität des Objekts andererseits überbrückt werden, um grundsätzliche Einsichten in komplexe kulturelle und sozioökonomische Prozesse zu gewinnen.

Dieses Forschungsdesign spiegelt sich in den drei Begriffen des Tagungstitels „Dokument – Objekt – Genese“ und soll zugespitzt unter der heutzutage ausnahmslos alle Disziplinen verbindenden Perspektive der „Digital Humanities“ diskutiert werden. Fachvertreter relevanter Wissenschaftsbereiche werden hierzu Beiträge leisten und verwandte Beispiele bieten.

Kontakt

Anna Scheffner
Universität Paderborn, Lehrstuhl für Materielles
und Immaterielles Kulturerbe
Warburgerstr. 100, 33098 Paderborn
Telefon (05251) 605464
E-Mail anna.scheffner@upb.de
www.uni-paderborn.de/kulturerbe

Um Voranmeldung wird gebeten.

Veranstaltungsort

Campus Lounge der Universität Paderborn,
Mersinweg 2, 33100 Paderborn

Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

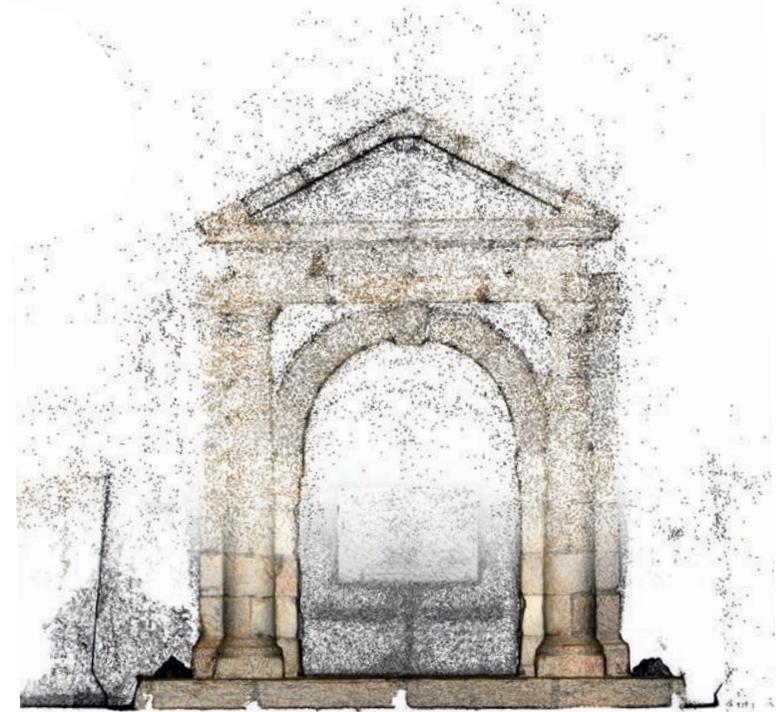


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



DOKUMENT OBJEKT GENESE

*Digital Humanities und
Kunst- und Kulturgeschichte*



Abschlusstagung vom 10.–11. Oktober 2016

Wesersandstein als globales Kulturgut –
Innovation in der Bauwirtschaft und deren
weltweite Verbreitung in vorindustrieller Zeit
(16. bis 19. Jahrhundert)

Programm

Montag, 10. Oktober 2016

09.00 Uhr Begrüßung

09.15 bis 10.45 Uhr 1. Panel: WeSa

Prof. Dr. Eva-Maria Seng: *Das Projekt Wesersandstein im interdisziplinären Kontext*

Prof. Dr. Reinhard Keil / Dipl.-Inform. Gero Zahn: *Agile Modellierung – Ein Ansatz für die Forschungs-koope-ration in den Digital Humanities*

Wiebke Neuser M.A. / PD Dr. Michael Ströhmer: *WeSa 2016: Eine wirtschafts- und kunstgeschichtliche Bilanz*

Dipl.-Ing. Joachim Backes / Dr. Marc Grellert / Dr. Mieke Pfarr-Harfst: *Digitale Modelle als Werkzeuge des Erkenntnisgewinns und der Vermittlung von Forschungsergebnissen*

10.45 bis 11.05 Uhr Kaffeepause

11.05 bis 12.35 Uhr 2. Panel: Innovationen in der Bauwirtschaft

Prof. Dr. Stefan Bürger (Universität Würzburg): *Neues von der Albrechtsburg in Meißen – Beobachtungen zu bautechnischen Innovationen der Zeit ab 1470*

Prof. Dr. Krista De Jonge (KU Leuven): *Tradition und Innovation. Steinhandel und Kulturaustausch im Bereich der höfischen Architektur in den alten Niederlanden um 1540*

Prof. Dr. Koen Ottenheim (Universität Utrecht): *Steinimport – Stilexport? Zu Fragen nach einem Zusammenhang zwischen Baumateriallogistik und Stilwandel*

12.35 bis 13.20 Uhr Mittagspause

13.20 bis 14.50 Uhr 3. Panel: Kultur- und Wissenstransfer

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael North (Universität Greifswald): *Kultureller Austausch: Die Migration niederländischer Architekten und Bildhauer in den Ostseeraum (16. und 17. Jahrhundert)*

Prof. Dr. Reinhold Reith (Universität Salzburg): *Migration und Technologietransfer im Baugewerbe vom 17. bis ins 19. Jahrhundert*

Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke (Universität Trier): *Der Maler als Wandergeselle. Eine handwerksgeschichtliche Perspektive zum Kultur- und Wissenstransfer in der Kunst*

14.50 bis 15.10 Uhr Kaffeepause

15.10 bis 16.40 Uhr 4. Panel: Objekt und Digital Humanities

Prof. Dr. Stefan Hoppe (LMU München): *Das Architekturmodell im digitalen Zeitalter. Neue Ansprüche an die digitale Visualisierung des historischen gebauten Raumes*

Dr. Marc Grellert (TU Darmstadt): *[Virtuelle] Objekte + Digitale Anwendungen in Museen*

Prof. Dipl.-Ing. Dominik Lengyel (BTU Cottbus): *Zur Visualisierung archäologischer Hypothesen*

19.00 Uhr Empfang der Stadt Paderborn, Altes Rathaus

Dienstag, 11. Oktober 2016

09.30 bis 11.00 Uhr 5. Panel: Dokument und Digital Humanities

Prof. Dr. Joachim Veit (Musikwiss. Seminar Detmold/ Universität Paderborn): *Musikdokumente: Aspekte ihrer Modellierung im Kontext digitaler Editionen*

Dr. Ralph Knickmeier (Wien): *Taktilen Sehen im digitalen Museum*

Prof. Dr. Manfred Thaller (Köln): *Die nächste Grenze: OCR für Handschriften – und die methodischen Folgen*

11.00 bis 11.20 Uhr Kaffeepause

11.20 bis 12.50 Uhr 6. Panel: Informatik: Programme und Systeme

Prof. Dr. Burkhard Freitag (Universität Passau): *Von der raumbezogenen Modellierung zur Modellierung des Raumes*

Prof. Dr. Andreas Henrich (Universität Bamberg): *Integration von Forschungsdaten: Wie können Forschungsinfrastrukturen helfen?*

Prof. Dr. Gregor Engels (Universität Paderborn): *Interdisziplinäre Forschung – Menschen, Methoden, Prozesse*

12.50 bis 13.35 Uhr Mittagspause

13.35 bis 14.30 Uhr Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Stefan Bürger (Universität Würzburg)
Prof. Dr. Burkhard Freitag (Universität Passau)
Prof. Dr. Stefan Hoppe (LMU München)
Prof. Dr. Eyke Hüllermeier (Universität Paderborn)
Prof. Dr. Michael North (Universität Greifswald)
Prof. Dr. Lothar Schilling (Universität Augsburg)
Prof. Dr. Manfred Thaller (Köln)

15.00 bis 16.30 Uhr Stadtrundgang